

Personelle Grundausrüstung für Forschung und Lehre und Leistungsorientierte Mittelvergabe (LOM) für Forschungsleistungen an der MHH

An der MHH wurde im Jahre 2004 eine gestufte personelle Grundausrüstung für Forschung und Lehre eingeführt und ein LOM-System für Forschungsleistungen eingeführt:

Die über 40 Jahre historisch gewachsene personelle **Grundausrüstung für Forschung und Lehre** an den Abteilungen wurde in drei Leistungskategorien umgestaltet, A (Grundstufe), B (mittlere Leistungsstufe) und C (höchste Leistungsstufe). Zwischen diesen drei Stufen A-C kann im Dreijahresrhythmus nach Leistung ein Auf- oder Abstieg stattfinden: Bei einer LOM-Ausschüttung von 15 Mio. Euro gilt Folgendes: Abteilungen, die in drei aufeinander folgenden Jahren weniger als 112.500 € LOM-Mittel erhalten, wird eine Grundausrüstung der Kategorie A zugewiesen, liegt die LOM-Summe drei Jahre zwischen 112.500 € und 225.000 € wird eine Grundausrüstung B zugewiesen und liegt die LOM-Summe drei Jahre über 225.000 € wird die Grundausrüstung der Kategorie C zugewiesen. Für neu-berufene Abteilungsleitungen gilt während der Laufzeit ihrer Berufungszusage die Abstiegsregelung nicht.

Die Grundausrüstung umfasst im Jahre 2024 ein Personalkostenbudget von:

Grundausrüstungs-kategorie	Institute	Kliniken
A	410.892 €	413.388 €
B	571.716 €	566.076 €
C	695.352 €	689.712 €

Die Anteilsberechnung für die **LOM**-Zuweisungen an die Kliniken und Institute der MHH basieren zu 50% auf den Impactfaktoren der drei Vorjahre (für sog. Buchfächer wie bspw. Medizinethik, Epidemiologie und Sozialmedizin oder Med. Soziologie gilt ein besonderer Berechnungsmodus, der auch Buchbeiträge und Monographien berücksichtigt) und zu 50% auf den verausgabten Drittmitteln der jeweiligen Abteilung im gleichen Zeitraum. Frauen, die nicht bereits Abteilungsleitungen übernommen haben, erhalten als besondere Fördermaßnahme eine 50%ige Aufwertung ihrer Leistungen im LOM-Bewertungssystem. Begutachtete Drittmittel fließen zu 100% in die Berechnung ein, Stiftungs-, Industriemittel etc. zu 30%. Strukturförderungen, wie etwa Mittel für Exzellenzcluster oder der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, werden nicht berücksichtigt. Die Hälfte der ausgeschütteten LOM-Mittel steht den Abteilungen für übergreifende Maßnahmen zur Forschungsförderung zur Verfügung, die andere Hälfte wird an die jeweiligen Arbeitsgruppen einer Abteilung ausgeschüttet. LOM-Mittel können sowohl als Sach- (60% der LOM-Summe) und Personalmittel (40% der LOM-Summe) verwendet werden.

Die Berechnung der jeweiligen LOM-Summen erfolgt zentral durch das Präsidialamt und basiert bei den Publikationen auf den Angaben der Abteilungen in der Hochschulbibliographie der MHH und bei den Drittmitteln auf einer zentralen Auswertung der Drittmittelkonten. Die daraus resultierende LOM-Berechnung wird den Abteilungen vorab zur Überprüfung zur Verfügung gestellt. Die Bereitstellung der Mittel erfolgt mit der Zuweisung der Budgets. Für die Berechnung der Arbeitsgruppenanteile und Einrichtung der Kostenstellen sind die Abteilungen zuständig.

Ansprechpartner für Fragen

Markus Schmiel (Bibliothek): Berechnung von Publikationen / Hochschulbibliographie

Sigrid Czarnotta (Präsidialamt): Berechnung oder Berücksichtigung von Drittmitteln